

Produktinformation Hartlöten

Hartlote zum Löten von Kupferwerkstoffen eignen sich für mechanisch stärker beanspruchte Verbindungen. Diese spezielle Art des Lötens gehört zu den gängigen Fertigungsverfahren bei der Herstellung von Dachentwässerungsprodukten. Es ist ein Fügeverfahren mit Hartlot als Zusatzwerkstoff zur stoffschlüssigen Verbindung metallischer Werkstücke, insbesondere von Kupferlegierungen. Die Löttemperatur liegt definitionsgemäß über 450 °C.

Beim Hartlöten sind Verfärbungen der Kupferoberfläche im Bereich der Lötnaht unvermeidbar. Durch die natürliche Bewitterung stellt sich jedoch bald eine einheitliche oxidierte Kupferoberfläche ein.

(Quelle: Klempnerfachregel (ZHSHK) aktuelle Stand 3-2016 Punkt 2.6.3 Hartlöthinweise)

Die Wärmeübertragung erfolgt unter Anwendung von Gas-Sauerstoff-Gemischen (offene Flamme).

Verfärbungen im Nahtbereich sind unvermeidbar.

(Quelle: Fachregel für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk aktueller Stand 03/20 Punkt 3.2.2 Hartlöten)

Verfärbungen im Bereich der Lötnaht durch das Hartlöten stellen daher keinen technischen Mangel oder Reklamationsgrund dar.

Beispielbilder für Produkte mit entsprechenden Verfärbungen:



Grömo GmbH & Co. KG

i. A. Evgenij Kusmann
Qualitätssicherung

Stand: 16.04.2025

